



An den Grossen Rat

21.5143.02

PD/P215143

Basel, 12. Mai 2021

Regierungsratsbeschluss vom 11. Mai 2021

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «grosse Corona-Anfrage»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Die Sache mit Corona beschäftigt uns alle. Viele Mitmenschen sind total verunsichert. Ich versuche in dieser Schriftlichen Anfrage möglichst viel zusammen zu fassen und dann "geballt" die Fragen zu stellen, die viele Menschen beschäftigen.

Wir müssen davon ausgehen, dass uns Corona auch im nächsten Jahr beschäftigen wird. Wie sind die staatlichen Entscheidungen und Entscheidungsfolgen in der Corona-Krise. Wie sind die Auswirkungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Arbeit, Soziales, Inneres, Justiz und Tram.

1. Wie viele bereits angekündigte Aufführungen/Konzerte der vom Kanton mitfinanzierten Theater und Orchester fielen seit Beginn der Massnahmen zur Begrenzung des Corona-Virus aus? Bitte gesondert nach jeweiligem Theater/Orchester angeben. Danke.
2. Wie hoch sind nach Kenntnis des Kantons die Einnahmeausfälle infolge der in Frage 1 genannten Streichung von Aufführungen beziehungsweise Konzerten (bitte gesondert nach jeweiligem Theater/Orchester angeben)?
3. Mussten oder müssen als Folge der Einnahmeausfälle bei den vorgenannten Theatern und Orchestern während beziehungsweise infolge der Corona-Massnahmen künstlerisches beziehungsweise nicht künstlerisches Personal entlassen beziehungsweise Verträge gekündigt werden? Wenn ja, wie viele Personen sind davon betroffen (bitte gesondert nach Theater/Orchester angeben)?
4. Wie schätzt die Kantonsregierung die wirtschaftliche Lage der Basler Kinos nach der angeordneten Schliessung während der Corona-Krise ein und sieht sie Kinobetriebe von der Insolvenz bedroht?
5. Auf welche Höhe belaufen sich nach Kenntnis der Kantonsregierung jeweils die Einnahmeausfälle der infolge der Corona-Krise geschlossenen Basler Museen (bitte nach Einrichtung gesondert auflisten)?
6. Sind nach Kenntnis der Kantonsregierung Basler Museen infolge der Schliessungen während der Corona-Krise in ihrer Existenz gefährdet, und wenn ja, welche?
7. Wie hoch sind nach Kenntnis der Kantonsregierung die Einnahmeausfälle der Basler kommunalen beziehungsweise privaten Musikschulen infolge der Corona-Krise?
8. Welche Veranstaltungen, für die der Kanton BS Fördermittel für Kulturmarketing zur Verfügung gestellt hat, sind infolge der Corona-Massnahmen ausgefallen?

9. Wie hoch sind die Fördersummen, die vom Kanton für das Kulturmarketing der vorgenannten Veranstaltungen (vergleiche Frage 8) beziehungsweise ausgezahlt wurden (bitte getrennt nach Veranstaltung auflisten)?
10. Wie bewertet die Kantonsregierung, dass infolge der Anwendung digitaler Medien Schüler weniger haptische Erfahrungen machen, jedoch mit einer grossen Menge an optischen Reizen konfrontiert werden, die je nach Alter vom Gehirn nicht angemessen verarbeitet werden können, woraus Beeinträchtigungen der Konzentrationsfähigkeit, Gesundheit (beispielsweise Kopfschmerzen) und des Aktivitätsverhaltens resultieren können?
11. Wieviele Tafeln und Suppenküchen in Basel mussten nach Kenntnis der Kantonsregierung die Versorgung einstellen und wie wurde die Weiterversorgung Hilfsbedürftiger geregelt?
12. Wie wurden nach Kenntnis der Kantonsregierung die Beschäftigten der Notunterkünfte und Obdachloseneinrichtungen darin unterstützt, die geforderten Hygienemassnahmen im Umgang mit dem Coronavirus umzusetzen?
13. Wie werden nach Kenntnis der Kantonsregierung Saisonarbeiter in Basel vor einer Infektion mit Corona geschützt und wie wird sichergestellt, dass diese Personen bei der Einreise nicht bereits mit dem Virus infiziert waren beziehungsweise infiziert sind?
14. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Kantonsregierung die Anzahl der Suizidfälle in Basel zwischen März 2020 und Juni 2020 und im Vergleich zu demselben Zeitraum in den Jahren 2015 bis 2019?
15. Wieviele Polizeibedienstete wurden zwischen März 2020 und Juni 2020 in mobiles Arbeiten (Homeoffice) geschickt und welche technischen Mittel wurden ihnen dafür zur Verfügung gestellt?
16. Wie entwickelte sich der Krankenstand im Zuständigkeitsbereich des Departementes von Baschi Dürr, also im Polizei-Ministerium in den Monaten März bis Juni 2020 im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahreszeiträumen von 2016 bis 2019 (bitte nach Monaten aufschlüsseln). Danke.
17. Wurden wegen Corona weniger Asylanten abgeschoben?
18. Welche Massnahmen hat die Kantonsregierung seit März 2020 ergriffen, um den öffentlichen Personenverkehr mit Tram, Bus und Zug während der Corona-Krise zu gewährleisten?
19. Wieviele Unternehmen und Selbständige in Basel haben Soforthilfen aus dem Corona Hilfsprogramm beantragt?
20. Wieviele Anträge aus den Hilfsprogrammen wurden abgelehnt, weil fehlerhafte Antragsformulare oder unrentabler Unternehmensführung oder wegen keinerlei Bedürftigkeit des Unternehmens oder sonstigen Gründen?
21. Welche Vereine mit wirtschaftlicher Tätigkeit bzw. gemeinnützige Unternehmen oder Stiftungen in den Bereichen Soziales, Jugend, Bildung, Sport, Kunst, Kultur und Medien haben Soforthilfen erhalten?
22. Wurde der FC Basel unterstützt?
23. Gab die Firma Roche dem Kanton Basel-Stadt ein Gesuch ab, für finanzielle Hilfe?
24. Gab die Firma Novartis dem Kanton Basel-Stadt ein Gesuch ab, für finanzielle Hilfe?
25. Wie hoch sind nach Einschätzung der Kantonsregierung die Wertschöpfungsverluste (BIP) der Basler Wirtschaft infolge der vom Kanton ergriffenen Massnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus?
26. Auf welche Summen veranschlagt die Kantonsregierung die zu erwartenden Mindereinnahmen für den Haushalt 2022?
27. Wie hoch sind die Mindereinnahmen der kantonseigenen Unternehmen und der Unternehmen mit Kantonsbeteiligung seit dem 16. März 2020?
28. In der Stadtgärtnerei arbeiten zu 80% Menschen, die in Frankreich wohnen. Sind die Elsässer zur Arbeit gekommen, trotz geschlossener Grenze? Wie muss man sich das vorstellen? Oder hat die Stadtgärtnerei März bis Mai 2020 nicht gearbeitet?

29. Welche Erhöhung von Steuern oder Abgaben plant die Kantonsregierung zur Finanzierung der diversen Hilfs- und Unterstützungszahlungen, die im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus vom Kanton BS geleistet wurden?
30. In welchem Umfang plant die Kantonsregierung eine Neuaufnahme von Schulden zur Finanzierung der diversen Hilfs- und Unterstützungszahlungen?
31. Wieviele der in Basel an beziehungsweise mit Coronainfektionen Verstorbenen hatten Vorerkrankungen?
32. Wie viele auf eine Infektion mit dem Coronavirus zurückführende Todesfälle gab es seit März 2020 bei Personen, die in Basler Alten- und Pflegeheimen betreut wurden?
33. Sind von März bis Juni 2020 in Basel mehr Menschen gestorben, als dies sonst in den Jahren 2000 bis 2020 im gleichen Zeitraum der Fall war?
34. Welche Massnahmen zur stärkeren Förderung der heimischen Fertigung von Medizinprodukten strebt die Kantonsregierung an?
35. Ist aus Sicht der Kantonsregierung der öffentliche Gesundheitsdienst auf Krisenfälle wie die Corona-Pandemie personell und materiell ausreichend ausgestattet und vorbereitet? Wenn ja, wie begründet die Kantonsregierung ihre Einschätzung und auf welchen Kriterien beruht diese Einschätzung?
36. Wie hoch sind nach Kenntnis der Kantonsregierung die Mindereinnahmen der Basler Kliniken aufgrund der zwischen März und Mai 2020 nicht erbrachten ambulanten bzw. stationären Leistungen (bitte nach Einrichtungen differenziert angeben). Danke.
37. Welche Konsequenzen ergeben sich aus Sicht der Kantonsregierung aus Frage 36 für die Krankenhausfinanzierung und die Finanzierung von Reha-Einrichtungen?
38. Welche unabhängige wissenschaftliche Dokumentation, Begleitforschung und Evaluierung des Corona-Ausnahmestandes, auch und besonders zu dessen sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlich-psychischen Nebenwirkungen, Langzeitfolgen und Schäden in allen Lebensbereichen führt die Landesregierung durch oder lässt sie durchführen bzw. beteiligt sich daran?
39. Wieviele Notarzteinsätze erfolgten nach Kenntnis der Kantonsregierung in Basel im Zeitraum zwischen 1. März und 31. Mai 2020 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2019? Ist es der Regierung bekannt, dass es im Jahr 2019 viel mehr Noteinsätze gegeben hat und wegen Corona das nun zurückging?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Zu den einzelnen Fragen

1. *Wie viele bereits angekündigte Aufführungen/Konzerte der vom Kanton mitfinanzierten Theater und Orchester fielen seit Beginn der Massnahmen zur Begrenzung des Corona-Virus aus? Bitte gesondert nach jeweiligem Theater/Orchester angeben. Danke.*

Eine systematische Erhebung ist nicht möglich und es liegen keine verlässlichen Informationen vor.

2. *Wie hoch sind nach Kenntnis des Kantons die Einnahmeausfälle infolge der in Frage 1 genannten Streichung von Aufführungen beziehungsweise Konzerten (bitte gesondert nach jeweiligem Theater/Orchester angeben)?*

Gemäss den Gesuchen um Ausfallentschädigung für Kulturunternehmen sind für das Jahr 2020 Einnahmeausfälle von mindestens 1.35 Mio. Franken bei Theatern und für Konzerte zu verzeichnen.

3. *Mussten oder müssen als Folge der Einnahmeausfälle bei den vorgenannten Theatern und Orchestern während beziehungsweise infolge der Corona-Massnahmen künstlerisches beziehungsweise nicht künstlerisches Personal entlassen beziehungsweise Verträge gekündigt werden? Wenn ja, wie viele Personen sind davon betroffen (bitte gesondert nach Theater/Orchester angeben)?*

Die kantonale Verwaltung hat keine Kenntnis darüber.

4. *Wie schätzt die Kantonsregierung die wirtschaftliche Lage der Basler Kinos nach der angeordneten Schliessung während der Corona-Krise ein und sieht sie Kinobetriebe von der Insolvenz bedroht?*

Der Regierungsrat verfügt über keine detaillierten Informationen zur wirtschaftlichen Lage der Basler Kinos.

5. *Auf welche Höhe belaufen sich nach Kenntnis der Kantonsregierung jeweils die Einnahmeausfälle der infolge der Corona-Krise geschlossenen Basler Museen (bitte nach Einrichtung gesondert auflisten)?*

Je nach Museum schwanken die Budgetunterschreitungen (siehe Budgetbericht 2020).

6. *Sind nach Kenntnis der Kantonsregierung Basler Museen infolge der Schliessungen während der Corona-Krise in ihrer Existenz gefährdet, und wenn ja, welche?*

Nein.

7. *Wie hoch sind nach Kenntnis der Kantonsregierung die Einnahmeausfälle der Basler kommunalen beziehungsweise privaten Musikschulen infolge der Corona-Krise?*

An der Musik-Akademie Basel gibt es keine Einnahmeverluste.

8. *Welche Veranstaltungen, für die der Kanton BS Fördermittel für Kulturmarketing zur Verfügung gestellt hat, sind infolge der Corona-Massnahmen ausgefallen?*

Die kantonale Verwaltung hat keine Kenntnis darüber, wie viele Veranstaltungen im Sinne der Frage ausgefallen sind.

9. *Wie hoch sind die Fördersummen, die vom Kanton für das Kulturmarketing der vorgenannten Veranstaltungen (vergleiche Frage 8) beziehungsweise ausgezahlt wurden (bitte getrennt nach Veranstaltung auflisten)?*

Der Wert der kostenlosen Werbeflächen, welche der Kanton Kulturveranstaltern und -institutionen zur Verfügung stellt, beträgt ca. 600'000 Franken jährlich.

10. *Wie bewertet die Kantonsregierung, dass infolge der Anwendung digitaler Medien Schüler weniger haptische Erfahrungen machen, jedoch mit einer grossen Menge an optischen Reizen konfrontiert werden, die je nach Alter vom Gehirn nicht angemessen verarbeitet werden können, woraus Beeinträchtigungen der Konzentrationsfähigkeit, Gesundheit (beispielsweise Kopfschmerzen) und des Aktivitätsverhaltens resultieren können?*

Die Quarantänemassnahmen, die zur Eindämmung des Coronavirus notwendig sind, erfordern phasenweise Fernunterricht für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die sich in Quarantäne befinden. Im Fernunterricht werden Schülerinnen und Schüler gemäss des Bildungsauftrags der Volksschulen weiter umfassend beschult. Dabei werden zur Sicherstellung der Kommunikation zwischen Schule, Schülerinnen und Schüler sowie den Eltern digitale Medien eingesetzt. Die vom Interpellanten geäusserte Ansicht, dass diese notwendigen Kommunikationsmittel die haptischen Erfahrungen schmälern würden, teilt der Regierungsrat nicht.

11. *Wieviele Tafeln und Suppenküchen in Basel mussten nach Kenntnis der Kantonsregierung die Versorgung einstellen und wie wurde die Weiterversorgung Hilfsbedürftiger geregelt?*

Dem Regierungsrat ist keine Institution bekannt, die ihr Angebot für sozial benachteiligte Personen aufgrund der Covid-19-Pandemie einstellen musste. Es konnten und können weiterhin Mahlzeiten drinnen konsumiert oder mitgenommen werden.

12. *Wie wurden nach Kenntnis der Kantonsregierung die Beschäftigten der Notunterkünfte und Obdachloseneinrichtungen darin unterstützt, die geforderten Hygienemassnahmen im Umgang mit dem Coronavirus umzusetzen?*

Die Institutionen sind und waren im engen Austausch mit der Abteilung Sucht (Gesundheitsdepartement) und der Sozialhilfe (Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt). Dadurch ist die zeitnahe Information und Unterstützung gewährleistet.

13. *Wie werden nach Kenntnis der Kantonsregierung Saisonarbeiter in Basel vor einer Infektion mit Corona geschützt und wie wird sichergestellt, dass diese Personen bei der Einreise nicht bereits mit dem Virus infiziert waren beziehungsweise infiziert sind?*

Die Vorgaben des BAG gelten schweizweit, insbesondere die Einhaltung der Schutzkonzepte. Die Behörden von Basel-Stadt haben bis 3. März 2021 insgesamt 4'116 Baustellen- und Betriebskontrollen durchgeführt.

14. *Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Kantonsregierung die Anzahl der Suizidfälle in Basel zwischen März 2020 und Juni 2020 und im Vergleich zu demselben Zeitraum in den Jahren 2015 bis 2019?*

Im Kanton Basel-Stadt ist die Zahl der angekündigten, versuchten und vollendeten Suizide im Jahr 2020 vergleichbar mit den vorangegangenen Jahren. Die Zahl der vollendeten Suizide liegt leicht unter dem langjährigen Durchschnitt.

15. *Wieviele Polizeibedienstete wurden zwischen März 2020 und Juni 2020 in mobiles Arbeiten (Homeoffice) geschickt und welche technischen Mittel wurden ihnen dafür zur Verfügung gestellt?*

Auch bei der Kantonspolizei wurde der Personalbestand in den Büros zurückgefahren und den Mitarbeitenden adäquate technische Mittel für das Homeoffice zur Verfügung gestellt.

16. *Wie entwickelte sich der Krankenstand im Zuständigkeitsbereich des Departementes von Baschi Dürr, also im Polizei-Ministerium in den Monaten März bis Juni 2020 im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahreszeiträumen von 2016 bis 2019 (bitte nach Monaten aufschlüsseln). Danke.*

Ein Vergleich gestaltet sich schwierig.

17. *Wurden wegen Corona weniger Asylanten abgeschoben?*

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2020 weniger Asylgesuche gestellt, weniger Wegweisungen vollzogen und weniger freiwillige Ausreisen verzeichnet.

18. *Welche Massnahmen hat die Kantonsregierung seit März 2020 ergriffen, um den öffentlichen Personenverkehr mit Tram, Bus und Zug während der Corona-Krise zu gewährleisten?*

Der Kanton stimmt sich seit März 2020 eng mit dem Bund ab, der über die SBB und Postauto als Systemführer Schiene und Strasse das Angebot landesweit koordiniert. Die Einschränkungen im Bahnverkehr während des Lockdowns betrafen vor allem die Verbindungen nach Deutschland und Frankreich. Der Regierungsrat war auch hierzu in engem Austausch mit den Bundesbehörden. Das Angebot im städtischen Netz war zu jeder Zeit gewährleistet. BVB und BLT stimmten die zeitweiligen Fahrplanpassungen untereinander und mit den zuständigen kantonalen Fachstellen an.

19. *Wieviele Unternehmen und Selbständige in Basel haben Soforthilfen aus dem Corona Hilfsprogramm beantragt?*

Kantonales Taggeld für indirekt betroffene Selbstständige: 1'200 Gesuche (Schlussstand)
Härtefall-Programm: 650 Gesuche (Stand 2 März 2021)

20. *Wieviele Anträge aus den Hilfsprogrammen wurden abgelehnt, weil fehlerhafte Antragsformulare oder unrentabler Unternehmensführung oder wegen keinerlei Bedürftigkeit des Unternehmens oder sonstigen Gründen?*

Kantonales Taggeld für indirekt betroffene Selbstständige: 200 Ablehnungen (Schlussstand)
Härtefall-Programm: 25 Ablehnungen (Stand 2. März 2021)

21. *Welche Vereine mit wirtschaftlicher Tätigkeit bzw. gemeinnützige Unternehmen oder Stiftungen in den Bereichen Soziales, Jugend, Bildung, Sport, Kunst, Kultur und Medien haben Soforthilfen erhalten?*

Aus dem Härtefall-Programm werden keine Unterstützungsleistungen gezahlt.

22. *Wurde der FC Basel unterstützt?*

Aus Datenschutzgründen wird keine Auskunft zu einzelnen Betrieben gegeben.

23. *Gab die Firma Roche dem Kanton Basel-Stadt ein Gesuch ab, für finanzielle Hilfe?*

Aus Datenschutzgründen wird keine Auskunft zu einzelnen Betrieben gegeben.

24. *Gab die Firma Novartis dem Kanton Basel-Stadt ein Gesuch ab, für finanzielle Hilfe?*

Aus Datenschutzgründen wird keine Auskunft zu einzelnen Betrieben gegeben.

25. *Wie hoch sind nach Einschätzung der Kantonsregierung die Wertschöpfungsverluste (BIP) der Basler Wirtschaft infolge der vom Kanton ergriffenen Massnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus?*

Zum aktuellen Zeitpunkt ist keine Einschätzung möglich, da die Covid-19-Pandemie noch nicht abgeschlossen ist.

26. *Auf welche Summen veranschlagt die Kantonsregierung die zu erwartenden Mindereinnahmen für den Haushalt 2022?*

95 Mio. Franken Mindereinnahmen bei den Steuern, 151 Mio. Franken Mehrausgaben.

27. *Wie hoch sind die Mindereinnahmen der kantonseigenen Unternehmen und der Unternehmen mit Kantonsbeteiligung seit dem 16. März 2020?*

Das ist uns nicht abschliessend bekannt.

28. *In der Stadtgärtnerei arbeiten zu 80% Menschen, die in Frankreich wohnen. Sind die Elsässer zur Arbeit gekommen, trotz geschlossener Grenze? Wie muss man sich das vorstellen? Oder hat die Stadtgärtnerei März bis Mai 2020 nicht gearbeitet?*

Bei der Stadtgärtnerei wurde durchgehend gearbeitet. Die Grenzgänger konnten mit den erforderlichen Dokumenten die Grenze passieren.

29. *Welche Erhöhung von Steuern oder Abgaben plant die Kantonsregierung zur Finanzierung der diversen Hilfs- und Unterstützungszahlungen, die im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus vom Kanton BS geleistet wurden?*

Keine.

30. *In welchem Umfang plant die Kantonsregierung eine Neuaufnahme von Schulden zur Finanzierung der diversen Hilfs- und Unterstützungszahlungen?*

Keine.

31. *Wieviele der in Basel an beziehungsweise mit Coronainfektionen Verstorbenen hatten Vorerkrankungen?*

90% der Verstorbenen hatten Vorerkrankungen (178 Personen).

32. *Wie viele auf eine Infektion mit dem Coronavirus zurückführende Todesfälle gab es seit März 2020 bei Personen, die in Basler Alten- und Pflegeheimen betreut wurden?*

Es gab in den APH seit März 2020 121 Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus (Stand 15. April 2021).

33. *Sind von März bis Juni 2020 in Basel mehr Menschen gestorben, als dies sonst in den Jahren 2000 bis 2020 im gleichen Zeitraum der Fall war?*

Nein.

34. *Welche Massnahmen zur stärkeren Förderung der heimischen Fertigung von Medizinprodukten strebt die Kantonsregierung an?*

Basel-Stadt bietet für die Life Sciences-Branche hervorragende Standortbedingungen. Dies gilt auch für die Produktion, falls für diese geeignete Flächen auf dem Markt verfügbar sind.

35. *Ist aus Sicht der Kantonsregierung der öffentliche Gesundheitsdienst auf Krisenfälle wie die Corona-Pandemie personell und materiell ausreichend ausgestattet und vorbereitet? Wenn*

ja, wie begründet die Kantonsregierung ihre Einschätzung und auf welchen Kriterien beruht diese Einschätzung?

Ja.

36. *Wie hoch sind nach Kenntnis der Kantonsregierung die Mindereinnahmen der Basler Kliniken aufgrund der zwischen März und Mai 2020 nicht erbrachten ambulanten bzw. stationären Leistungen (bitte nach Einrichtungen differenziert angeben). Danke.*

Die Vereinigung Nordwestschweizerischer Spitäler (VNS) hat dem Gesundheitsdepartement im Mai 2020 einen Betrag von rund 70 Mio. Franken mitgeteilt.

37. *Welche Konsequenzen ergeben sich aus Sicht der Kantonsregierung aus Frage 36 für die Krankenhausfinanzierung und die Finanzierung von Reha-Einrichtungen?*

Keine.

38. *Welche unabhängige wissenschaftliche Dokumentation, Begleitforschung und Evaluierung des Corona-Ausnahmestandes, auch und besonders zu dessen sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlich-psychischen Nebenwirkungen, Langzeitfolgen und Schäden in allen Lebensbereichen führt die Landesregierung durch oder lässt sie durchführen bzw. beteiligt sich daran?*

Der Bund hat eine Science Task Force eingesetzt, in der die ganze Hochschullandschaft mit Forscherinnen und Forschern vertreten ist.

39. *Wieviele Notarzteinsätze erfolgten nach Kenntnis der Kantonsregierung in Basel im Zeitraum zwischen 1. März und 31. Mai 2020 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2019? Ist es der Regierung bekannt, dass es im Jahr 2019 viel mehr Noteinsätze gegeben hat und wegen Corona das nun zurückging?*

Dem Regierungsrat ist bekannt, dass vor und während der Pandemie viele Noteinsätze geleistet wurden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin